

BRAUERIA (Lunz am See, Austria) 26:31-40 (1999)

**Eine aktualisierte Liste der österreichischen Köcherfliegen (Trichoptera)**

Hans MALICKY

**Abstract.** The 303 known Trichoptera species in Austria are listed with their distribution in the nine Bundesländer (political regions). 19 species (*Rhyacophila aquitanica*, *Hydroptila angustata*, *H. dampfi*, *H. lotensis*, *Oxyethira falcata*, *Orthotrichia tragetti*, *Microptila minutissima*, *Stactobiella risi*, *Tricholeiochiton fagesi*, *Tinodes sylvia*, *Plectrocnemia kiselai*, *Hydropsyche incognita*, *Limnephilus tauricus*, *Conosorophylax carinthiacus*, *Ceraclea aurea*, *Setodes argentipunctellus*, *S. viridis*, *Oecetis tripunctata* and *Molanna albicans*) are new records since the last summary of 1989. Comments are given to the new records and several other species (*Hydroptila taurica*, *Plectrocnemia smiljae*, *Agrypnia obsoleta*, *Melampophylax mucoreus*, *Adicella cremisa*). *Hydroptila volgensis* KAČALOVA & MUHAMETŠINA 1979 is synonymized with *H. dampfi* ULMER 1929.

**Einleitung**

Nach den zwei bisherigen Listen (MALICKY 1976, 1989) wird hier nochmals eine Zusammenfassung der aus Österreich bekannten Arten nach dem neuesten Stand unserer Kenntnisse vorgelegt. Die Liste enthält, so wie die beiden früheren, nur Originalmaterial, d.h. Nachweise, die ich selber kontrolliert habe, dazu Nachweise nach Bestimmungen von einigen zuverlässigen Kollegen. Die Literatur ist noch nicht berücksichtigt.

Seit der letzten Zusammenfassung sind viele neue Nachweise dazugekommen. Die Durchforschung des Bundesgebietes ist aber nach wie vor ungleichmäßig, was sich wohl in Zukunft auch nicht ändern wird. Im Moment kennen wir 303 Arten aus Österreich, was einem Zuwachs von 19 Arten entspricht. Die Zahlen aus den einzelnen Bundesländern kann man aus der Tabelle 1 entnehmen.

Gegenüber dem Stand von 1989 fällt ein besonders starker Zuwachs aus den Bundesländern Steiermark, Vorarlberg und Burgenland auf. Aus der Steiermark kommt das vor allem aus drei Quellen: erstens den Aufsammlungen des leider schon verstorbenen Dirk Hamborg und von Wolfram Graf, und aus der Auswertung alter Beifänge aus Apfelwickler-Lichtfallen, die von landwirtschaftlichen Stellen durchgeführt worden waren. Im Gegensatz zu früheren solchen Beifängen haben ich diesmal aber die Original-Ausbeuten in die Hand bekommen, so daß ich sie selber ausklauben und viele Hydroptiliden retten konnte, die früher übersehen worden waren. Viele der burgenländischen Neufunde stammen ebenfalls von Dirk Hamborg. Material aus Vorarlberg stammte, zusätzlich zu den großen Aufsammlungen von Eyjolf Aistleitner, aus neuen Ausbeuten aus der Rheinebene von Peter Huemer und G. Kilzer, und aus der Durchsicht alter Bestände der Vorarlberger Naturschau. Die Zuwächse aus Nieder- und Oberösterreich und Tirol halten sich in Grenzen, da von dort schon früher viel Material untersucht werden konnte und ein gewisser Sättigungsgrad eingetreten ist. Aus Kärnten kamen weiterhin viele Arten vor allem durch die Arbeiten von Wolfram Graf und Christian Wieser dazu.

Die für Österreich neuen Arten werden weiter unten mit ihren Daten und Sammlern vorgestellt.

Zweck dieser Publikation ist es, nochmals den Stand unserer Kenntnisse zusammenzufassen und vor allem die Lücken nochmals aufzuzeigen. Ich habe vor, in annähernd fünf weiteren Jahren eine Gesamtdarstellung der österreichischen Köcherfliegen in Buchform vorzulegen, in der viele weitere Informationen enthalten sein werden. Das soll uns Gelegenheit geben, noch einige Jahre lang in bisher schlecht untersuchten Gegenden weiteres Material zu sammeln. Ich danke allen, die mich bei dieser Arbeit unterstützen haben; alle hier zu nennen, würde zu weit führen, denn es sind hunderte von Kollegen und Freunden, die mich immer wieder mit Material versorgen, und ich verbinde diesen Dank mit der Bitte, mir auch weiterhin Köcherfliegen mitzubringen oder zur Ansicht zu überlassen.

Die Daten werden weiterhin in der österreichischen zoogeographischen Datenbank ZOODAT am Biozentrum des OÖ Landesmuseums in Linz gespeichert, die von meinem Sohn Michael

Malicky betreut wird. Derzeit verfügen wir über ungefähr 70.000 Meldungen von Köcherfliegen aus Österreich.

Aus Tabelle 1 und Abbildung 1 kann man die Lücken in unseren Kenntnissen deutlich entnehmen. Ich rechne damit, daß es in Österreich ungefähr 320 Arten tatsächlich gibt. In Niederösterreich erwarte ich etwa 270 Arten, in Oberösterreich etwa 260, in der Steiermark, in Kärnten und in Salzburg ungefähr 250, in Vorarlberg etwa 230, in Tirol 220 und im Burgenland ungefähr 200 Arten. Diese geschätzten Zahlen ergeben sich vor allem aus den Vorkommen in den Nachbargebieten und aus dem Vorhandensein von geeigneten Biotopen. Im Burgenland fehlen viele Gebirgsarten, in Tirol ist eine gewisse Artenverarmung, deren Gründe wir nicht kennen, zur Kenntnis zu nehmen. Aus der Differenz zur Zahl der nachgewiesenen Arten laut Tabelle 1 ergibt sich die annähernde Zahl der noch zu findenden Arten. Man erkennt, daß dabei in Tirol, in Vorarlberg und im Burgenland noch viel Sammlerarbeit zu leisten ist. Besonders gravierend ist aber der Mangel an Material aus dem Bundesland Salzburg.

Bei der Suche nach weiteren Arten in Österreich empfehlen sich zwei Strategien. Erstens ist die Wahrscheinlichkeit, etwas Neues zu finden, umso größer, je mehr Material man sammelt. So ist, nur um ein schlagendes Beispiel zu nennen, bei dem über viele Jahre fortgesetzten Lichtfallenbetrieb von Obermöschnach bei Hermagor von C. Wieser erst sehr spät ein einziges Exemplar von *Plectrocnemia kiselai* gefunden worden. Zweitens ist die Wahrscheinlichkeit, Neues zu finden, dort am größten, wo noch nicht gesammelt wurde, wobei es sich durchaus nicht um naturschutzmäßig besondere Landschaften handeln muß. So wurden in den letzten Jahren in Gebieten mit intensiver Landwirtschaft (Oststeiermark, Marchfeld, Wiener Becken), wo das Sammeln nicht sehr viel Erfolg versprach, mehrere weitverbreitete Arten, meist Hydroptilidae, neu für Österreich gefunden. Allgemein kann man sagen, daß Neunachweise von weitverbreiteten Arten, nach denen wir schon lange suchen, hauptsächlich in Feuchtgebieten der Ebene zu erwarten sind. Hingegen sind überraschende Funde, auch solche von für die Wissenschaft neuen Arten, in erster Linie aus dem Gebirge zu erwarten, wie z.B. der Fund von *Conosorophylax carinthiacus* oder schon früher der von *Melampophylax austriacus* beweist.

**Die für Österreich seit 1989 neu nachgewiesenen Arten**

*Rhyacophila aquitanica*: T Vilatschbach bei Landeck, 1000m, 4.8.1992, 1♂ leg. P. Pfister; T Außervillgraten 1200m, 13.8.1984, 35♂, 4♀; T Kalkstein 1500m, 13.8.1984, 27♂, 5♀, leg. Malicky; K Röhthengraben ob Köttschach-Mauthen, 850m, 12.8.1984, 1♂ leg. Malicky. Im Villgratental ist *aquitanica* zusammen mit *R. tristis* häufig. Dort sind die *aquitanica* etwas größer und heller als die *tristis*, aber an anderen Stellen ist die Variabilität größer.

*Hydroptila angustata*: N Marchfeldkanal bei Deutsch Wagram, 7.7.1998, 1♂, leg. Malicky. Eine weitverbreitete, hauptsächlich ostmediterrane Art (beschrieben aus Ägypten), die auch aus Ungarn bekannt und in Österreich zu erwarten war. Der Nachweis aus dem künstlichen, erst seit acht Jahren gefluteten Marchfeldkanal war allerdings überraschend. Dieses neue Gewässer erwies sich als erstaunlich artenreich, worüber an anderer Stelle berichtet werden wird.

*Hydroptila dampfi*: (N) Wien-Donauinsel, Floridsdorfer Brücke, 28.6.1994, 1♂, leg. Graf (GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998).

*Hydroptila lotensis*: St Gleichenberg, 8. und 9.7.1968, 2♂, landw. Lichtfalle; St Hartberg, 30.5.1969, 3♂, landw. Lichtfalle; St Silberberg im Sausal, 27.6.1970, 1♂, landw. Lichtfalle; B, Raab bei Jennersdorf, 15.7.1994, 1♂, leg. Malicky; St Veitscherbach bei Traboch, 22.7.1996, 628m, 7♂, leg. Moog, Schmidt-Kloiber & Graf; St Radkersburger Mühlbach bei Diepersdorf, 228m, 1.8.1996, 2♂, leg. Schmidt-Kloiber & Graf (GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998).

*Orthotrichia tragetti*: St Hartberg, 30.5.1969, 1♂, 9♀, landw. Lichtfalle; St Deutschlandsberg, 25.5.-26.7.1969, viele ♂ und ♀, landw. Lichtfalle; St Pürgschachenmoor bei Arding, 13.8.1995, 1♂, leg. Malicky; K Keutschacher See, 507m, 2.7.1991, 2♂, leg. Graf; K Neudenstein, 422m, 11.6.1992, 17♂, leg. Graf; St+B Lafnitz bei

Dobersdorf, 230m, 14.6.1997, 2♂, leg. Schmidt-Kloiber & Graf; N Greifensteiner Gießgang bei Stockerau, 168m, 27.8.1997, 1♂, leg. Graf; K Wölfnitz bei Klagenfurt, 450m, 24.6.1995, 1♂, leg. Wieser (alle diese nach GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998).

*Oxyethira falcata*: N Jesuitenbach bei Moosbrunn, 180m, 8.6.1997, 1♂, leg. Graf (GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998).

*Stactobiella risi*: St Hartberg, 29.-5.31.7.1969, viele ♂ und ♀, landw. Lichtfalle; St Silberberg im Sausal, 19.6.1969-27.6.1970, viele ♂ und ♀, landw. Lichtfalle; St+B Lafnitz bei Dobersdorf, 230m, 14.6.1997, 3♂, leg. Schmidt-Kloiber & Graf (GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998).

*Tricholeiochiton fagesi*: N Moosbrunn, 180m, 9.8.1997, 22♂, 13♀, leg. Graf; N Lobau, Rosenwasser, 153m, 9.8.1997, 1♂, leg. Graf (beide nach GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998)

*Microptila minutissima*: K Gipritze bei Hermagor, 11.8.1984, 7♂, 2♀, leg. Malicky.

*Plectrocnemia kisbelai*: K Obermöserschach, 1.7.1985, 1♂, leg. Wieser. Ein ganz unerwarteter Fund dieser gut kenntlichen Art, die als Endemit des rumänischen Apuseni-Gebirges betrachtet worden war. An der Herkunft des Stückes ist kein Zweifel. Es befand sich in einer großen Lichtfallenprobe zusammen mit hunderten Trichopteren anderer Arten, die zweifellos von diesem Fundort stammen.

*Hydropsyche incognita*: Zahlreiche Nachweise aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg. Die Art wurde bei einer Revision der *Hydropsyche pellucidula*-Gruppe (PITSCH 1993) entdeckt und hat sich als weitverbreitet und häufig erwiesen; aus Österreich liegen von ihr viel mehr Funde vor als von der „echten“ *pellucidula*.

*Tinodes sylvia*: K Koschuta-Nordhang bei 1100m, 7♂, leg. Malicky. Ein überraschender Fund der aus Italien und der Schweiz bekannten Art. Ich habe sie auch in Slowenien, nur wenige Kilometer weiter südlich, festgestellt: Jelendol, 29.6.1981, 3♂, leg. Malicky.

*Conosophylax carinthiacus*: K, bisher nur von mehreren Stellen vom Guggenberg und aus dem Gitschtal bei Hermagor zwischen 700 und 1500m, von dort aber zahlreiche Exemplare aus mehreren Jahren, leg. Wieser, Graf & Malicky (MALICKY 1992).

*Limnephilus tauricus*: N Mitterndorf bei Moosbrunn, 27.8.1996, 1♀, leg. Malicky.

*Setodes argentipunctella*: O Marienbrücke an der Traun bei Gmunden, 25.7.-16.8.1994, 1♂, 5♀, leg. Reisinger (MALICKY & REISINGER 1997); O Kreuzstein am Mondsee, 17.7.1995, 1♀, leg. Reisinger.

*Setodes viridis*: St Bad Gleichenberg, 317m, 3.7.1994, 2♂ leg. Graf (GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ 1998); B Raab bei Jennersdorf, 15.7.1994, 3♂, leg. Malicky; B Luising, 4.7.1995, 6♂, 1♀, leg. Hamburg;

*Oecetis tripunctata*: B Raab bei Jennersdorf 15.7.1994, 4♀, leg. Malicky; B Luising, 4.7.1995, 1♂, leg. Hamburg. Dies ist eine überaus weit verbreitete Art. Ich habe sie vor kurzem sogar in Thailand gefunden!

*Ceraclea aurea*: St Hartberg 25.7.1969, 1♂, landw. Lichtfalle.

*Molanna albicans*: V Leiblachmündung am Bodensee, Juli 1963 und August 1964, 6♂, leg. Amann, coll. Vorarlberger Naturschau.

#### Kommentare zu weiteren Arten

*Hydroptila dampfi* ULMER 1929 = *Hydroptila volgensis* KAČALOVA & MUHAMETŠINA 1979, nov. syn. – Bei dieser Gelegenheit kann ich darauf hinweisen, daß diese beiden Arten synonym sind. Die Autorinnen legen besonderen Wert auf den vermeintlichen Unterschied im 10. Segment der Männchen, das von ULMER in der Originalbeschreibung in Form von zwei Stäben dargestellt wurde, *volgensis* hingegen dazwischen einen häutige Membran haben soll.

Wie man sich aber jederzeit an Material beliebiger Herkunft überzeugen kann, hat jedes *dampfi*-Männchen eine solche Membran. ULMER hat sie mit seinem mangelhaften alten Mikroskop wohl nicht gesehen. Ich habe bei meinem Besuch 1977 in Leningrad den Holotypus von *volgensis* gesehen und keinen Unterschied zu normalen *dampfi*-Männchen gefunden. *H. dampfi* ist in Europa weit verbreitet, aber meist wenig abundant. Ich habe Stücke aus Ungarn (Fertő = Neusiedlersee), Frankreich (Biarritz), Ostdeutschland (Schweriner See) und der Schweiz (Ins BE) gesehen.

*Hydroptila taurica*: Der seinerzeitige Fund von *H. taurica* in Niederösterreich (Schlarassingbach bei Sölling, leg. Rausch) war insofern überraschend, als die nächsten bekannten Funde auf der südlichen Balkanhalbinsel lagen. Nun hat CHVOJKA (1996) eine große Serie dieser Art bei Lomnice im westlichen Böhmen nachgewiesen, so daß unser Nachweis nicht mehr so isoliert liegt.

*Plectrocnemia smiljae*: Die Meldung bei MALICKY (1989) von Lendorf bei Spittal, Kärnten, beruhte auf einem Irrtum. Sie kommt aber tatsächlich in Kärnten vor. Am 3.7.1995 fing ich ein ♂ in Mitterwinkel bei Zell Pfarre. Ich kenne auch einen Nachweis aus Slowenien unmittelbar südlich der Kärntner Grenze: Tržiška Bistrica, Črna Peč, Medvodje, 1200m, leg. Sivec & Horvat: 1♂.

*Agrypnia obsoleta*: Diese Art, die wir in Österreich nur aus kalten Gebirgseen kannten, fing ich überraschenderweise in Serie am 27.8.1996 in einem Quelltümpel des Jesuitenbaches bei Moosbrunn in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Ebene südöstlich von Wien, wo sie offensichtlich als Glazialrelikt anzusehen ist. Sie fügt sich damit gut in eine Reihe anderer „kälteliebender“ Pflanzen und Tiere (z.B. *Lacerta vivipara*) in diesem von kalten Grundwasserquellen durchsetzten Bereich.

*Melampophylax mucoreus*: Diese Art war nur nach einzelnen Exemplaren von Linz-Schörghenhub aus dem Jahre 1941 aus Österreich bekannt gewesen und seither nicht mehr gefunden worden. Nun hat Walter Reisinger in den Jahren 1992 und 1993 mehrere Belegstücke am Sipbach bei Haid-Ansfelden und an der Traun unterhalb von Pucking, also unweit der früheren Fundstelle, gefunden. Die Art ist also nicht ausgestorben, wie befürchtet worden war.

*Adicella cremisa*: Diese auffällende Art hatte ich nach einem Stück von der Krems bei Senftenberg (Niederösterreich) beschrieben; spätere Nachsueche erwies die Zerstörung des Flusses durch „naturnahen“ Wasserbau. Sie wurde aber später in Slowenien und Italien wieder gefunden, und nun melden GRAF, SCHMIDT-KLOIBER & MORITZ (1998) einen weiteren Fund aus der Steiermark: Feistritz bei Kalsdorf, 290m, 6.7.1996, 2♂.

#### Literatur

Chvojka, P., 1996, New faunistic records of Trichoptera (Insecta) from the Czech Republic. – Čas. Národn. muz., Řada přírov., Ent. 165:131-132.

Graf, W., Schmidt-Kloiber, A., Moritz, C., 1998, Köcherfliegenfunde aus Österreich. – Lauterbornia 34:205-213.

Kačalova, O., Muhametšina, S., 1979, Eine neue Art der Köcherfliegen der Gattung *Hydroptila* Dalman (Trichoptera, Hydroptilidae) aus dem Wolgadelta. – Latv. Ent. 21:82-85.

Malicky, H., 1989, Eine ergänzte Liste der österreichischen Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera). – Z. Arb. gem. Öst. Ent. 41:32-40.

Malicky, H., 1992, Eine neue *Conosophylax*-Art aus Kärnten, mit einem Überblick über die Gattung (Trichoptera: Limnephilidae). – Ent. Z. (Essen) 102:466-472.

Malicky, H., Hellrigl, K., 1996, Trichoptera – Köcherfliegen, Haarflügler. Pp. 524-531 in: Hellrigl, K., (ed.): Die Tierwelt Südtirols. – Veröff. Naturmus. Südtirol Bozen 1.

Malicky, H., Reisinger, W., 1997, Lichtfallenfang von Köcherfliegen (Trichoptera) an der Gmundner Traun (Oberösterreich). – Z. Arb. gem. Öst. Ent. 49:9-20.

Pitsch, T., 1993, Zur Kenntnis der *Hydropsyche pellucidula* – Gruppe in Mitteleuropa (Trichoptera: Hydropsychidae). – Braueria 20:27-32.

Tabelle 1. Artenzahlen der Trichopteren nach Familien und Bundesländern geordnet: Stand vom April 1999. – N Niederösterreich inklusive Wien, O Oberösterreich, St Steiermark, B Burgenland, K Kärnten, S Salzburg, T Tirol, V Vorarlberg, Ö Österreich, Z Zuwachs seit 1989.

	N	O	St	B	K	S	T	V	Ö	Z
Rhyacophilidae	18	19	19	5	21	14	14	10	24	1
Glossosomatidae	12	13	11	4	10	4	5	5	14	-
Hydroptilidae	23	17	13	7	12	3	2	6	27	8
Philopotamidae	8	7	6	4	8	4	5	5	9	-
Hydropsychidae	16	15	15	10	13	9	9	7	17	1
Polycentropodidae	14	13	11	9	13	5	8	9	17	1
Psychomyiidae	11	10	9	4	10	4	8	4	13	1
Ecnomidae	1	1	1	1	1	1	-	1	1	-
Phryganeidae	9	8	8	6	7	7	6	8	9	-
Brachycentridae	7	7	5	-	6	2	3	1	7	-
Limnephilidae	79	77	79	33	80	39	60	51	107	2
Goeridae	6	5	6	3	5	4	3	4	6	-
Lepidostomatidae	4	4	4	3	4	2	3	3	4	-
Leptoceridae	28	25	26	18	19	6	10	13	33	4
Sericostomatidae	4	4	3	1	3	3	1	3	4	-
Beraeidae	6	6	4	1	6	2	4	3	7	-
Odontoceridae	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Molannidae	2	2	-	-	1	1	1	3	3	1
Summe 1976	202	185	145	52	134	79	69	54	256	
Summe 1989	238	226	167	62	183	99	121	85	284	
Summe 1999	249	234	221	110	220	111	143	137	303	
Zuwachs 1976-1989	36	41	22	10	49	20	52	31	28	
Zuwachs 1989-1999	11	8	54	48	41	12	22	52	19	

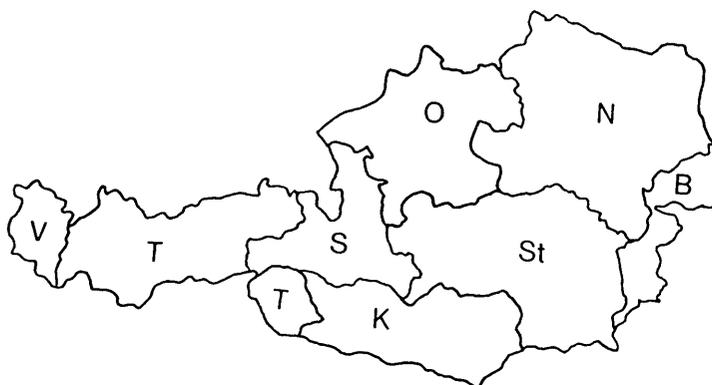


Tabelle 2. Übersicht über die bisher aus Österreich durch Originalmaterial belegten Trichopteren. Abkürzungen wie in Tabelle 1, außerdem: + ein Fundort, m 2-20 Fundorte, v über 20 Fundorte.

	N	O	St	B	K	S	T	V
<b>Rhyacophilidae</b>								
<i>Rhyacophila albardana</i> McL.					+		m	m
<i>R. aquitanica</i> McL.					+		m	
<i>R. aurata</i> Brauer	v	v	m		m	m	m	
<i>R. bonaparti</i> Schmid			m		+		m	
<i>R. dorsalis</i> Curtis	v	v	v	m	v	m	m	m
<i>R. evoluta</i> McL.		m					+	
<i>R. fasciata</i> Hagen	v	v	v	m	v	m	+	
<i>R. glareosa</i> McL.	m	m	m		m		m	+
<i>R. hirticornis</i> McL.	m	m	m	+	m	+		+
<i>R. intermedia</i> McL.	m	m	m		m	m	m	m
<i>R. laevis</i> Pictet	m	m	m		m	+		
<i>R. meyeri</i> McL.			m		m	+		
<i>R. nubila</i> Zett.	m							
<i>R. obliterated</i> McL.	m	m	m		m			
<i>R. pascoei</i> McL.	m	m	m	+	m			
<i>R. polonica</i> McL.	m	m	m	+	m	m		
<i>R. praemorsa</i> McL.	+	m						
<i>R. producta</i> McL.		m	m		m			
<i>R. pubescens</i> Pictet	m	m	+		+	m	m	m
<i>R. simulatrix</i> McL.	m	m	+		m	+		
<i>R. stigmatica</i> McL.	m	m	m		m	m	m	m
<i>R. torrentium</i> Pictet	m	v	m		v	m	m	m
<i>R. tristis</i> Pictet	v	v	v		v	m	m	m
<i>R. vulgaris</i> Pictet	v	v	v		v	m	m	m
<b>Glossosomatidae</b>								
<i>Agapetus delicatulus</i> McL.	m	m	m		m			
<i>A. fuscipes</i> Curtis	m	m		+	+	+		m
<i>A. laniger</i> Pictet	m	m	m	m				
<i>A. nimbulus</i> McL.	m	m	m		+		m	
<i>A. ochripes</i> Curtis	m	m	m		m			m
<i>Glossosoma bifidum</i> Hagen	m	m	+		m	+	+	
<i>G. boltoni</i> Curtis	m	m	m	m	m			
<i>G. conformis</i> Neboiss	m	m	m		m	m	m	m
<i>G. intermedium</i> Klap.		+			m			
<i>Synagapetus dubitans</i> McL.		+						+
<i>S. iridipennis</i> McL.	m	m	+				m	
<i>S. krawanyi</i> Ulmer	m		m	+	m			
<i>S. moselyi</i> Ulmer	m	m	+					
<i>Ptilocolepus granulatus</i> Pictet	m	m	m		m	+	m	m
<b>Hydroptilidae</b>								
<i>Agraylea multipunctata</i> Curtis	m	m	m					m
<i>A. sexmaculata</i> Curtis	m	m	m	m	m			m

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>Allotrichia pallicornis</i> Eaton	m	m	m		m			
<i>Hydroptila angulata</i> Mosely	m	+						
<i>H.angustata</i> Mosely	+							
<i>H.dampfi</i> Ulmer	+							
<i>H.forcipata</i> Eaton	m	m	+		m	+		m
<i>H.ivisa</i> Malicky	m	m	+				+	+
<i>H.lotensis</i> Mosely			m	+				
<i>H.martini</i> Marshall	m	m			+			
<i>H.occulata</i> Eaton	m	m					+	
<i>H.pulchricornis</i> Pictet		m						
<i>H.simulans</i> Mosely	m	+						
<i>H.sparsa</i> Curtis	m	m		+	+			m
<i>H.taurica</i> Martynov	+							
<i>H.tineoides</i> Dalman	m	m	m					
<i>H.vectis</i> Curtis	m	m						
<i>Ithytrichia lamellaris</i> Eaton	m	m	+	+	m			
<i>Microptila minutissima</i> Ris					+			
<i>Orthotrichia costalis</i> Curtis	m			m	m			
<i>Orthotrichia tragetti</i> Mosely	+		m	+	m			
<i>Oxyethira falcata</i> Morton	+							
<i>O.flavicornis</i> Pictet	m	m	m		m			
<i>Tricholeiochiton fagesi</i> Guinard	m							
<i>Stactobiella risi</i> Felber			m	+				
<i>Stactobia eatoniella</i> McL.	m	m	+		m	+		
<i>S.moseleyi</i> Kimmins	m	m	+		m	+		+
<b>Philopotamidae</b>								
<i>Chimarra marginata</i> L.	+	m						
<i>Philopotamus ludificatus</i> McL.	v	v	m	+	v	m	v	m
<i>P.montanus</i> Donovan	m	m	m	m	m			
<i>P.variegatus</i> Scopoli	v	v	m	m	m	m	m	m
<i>Wormaldia copiosa</i> McL.	m	m	m		m	m	m	+
<i>W.occipitalis</i> Pictet	v	m	m	m	m	+	m	m
<i>W.pulla</i> McL.	m	m	m		m		+	+
<i>W.subnigra</i> McL.	m				m			
<i>W.vargai</i> Malicky					m			
<b>Hydropsychidae</b>								
<i>Cheumatopsyche lepida</i> Pictet	m	m	m	m	m	+		+
<i>Hydropsyche angustipennis</i> Curtis	m	m	m	m	m	m	m	+
<i>H.bulbifera</i> McL.	m	m	m	m				
<i>H.bulgaromanorum</i> Malicky	m	v	m					
<i>H.contubernalis</i> McL.	v	v	m	m	v		+	m
<i>H.dinarica</i> Marinkovic	m	m	m		m		m	
<i>H.fulvipes</i> Curtis	m	m			m		m	
<i>H.guttata</i> Pictet	m	m	m		m	m	m	m
<i>H.incognita</i> Pitsch	v	v	m	m	m	+		
<i>H.instabilis</i> Curtis	v	v	v	m	v	m	+	m
<i>H.modesta</i> Navás	m		m	m				

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>H.ornatula</i> McL.			m	m	m			
<i>H.pellucidula</i> Curtis	v	v	v	m	m	m		m
<i>H.saxonica</i> McL.	m	m	m	+	m	+	m	
<i>H.silfvenii</i> Ulmer	+	m						
<i>H.siltalai</i> Döhler	m	m	m		m	+	+	
<i>H.tenuis</i> Navás	m	m	m		m	m	m	m
<b>Polycentropodidae</b>								
<i>Cyrnus crenaticornis</i> Kol.	m	m	m	m				+
<i>C.flavidus</i> McL.	m	m			+	+	+	+
<i>C.trimaculatus</i> Curtis	m	m	m	m	m	m	m	m
<i>Holocentropus dubius</i> Rambur	m	+	+	+	m	m	+	
<i>H.picicornis</i> Stephens	m		m	m	+		m	+
<i>H.stagnalis</i> Albarda	m			m				
<i>Neureclipsis bimaculata</i> L.	m	m	+	+	m			
<i>Plectrocnemia appennina</i> McL.		m						
<i>P.brevis</i> McL.	m	m	m	+	m		m	+
<i>P.conspersa</i> Curtis	v	v	m	m	v	m	m	m
<i>P.geniculata</i> McL.	m	m	+		m		m	m
<i>P.kisbelai</i> Botosaneanu					+			
<i>P.smiljae</i> Marinkovic					+			
<i>Polycentropus excisus</i> Klapalek	m	m	m		m			+
<i>P.flavomaculatus</i> Pictet	v	v	m	+	m	m	+	m
<i>P.irroratus</i> Curtis	m	m	m		m			
<i>P.schmidi</i> Novák & Bots.	m	m						
<b>Psychomyiidae</b>								
<i>Lype phaeopa</i> Stephens	m	m	+		m		m	m
<i>L.reducta</i> Hagen	m	m	m	+	m		+	
<i>Psychomyia fragilis</i> Pictet	+	m						
<i>P.pusilla</i> F.	v	v	m	m	m	m	m	m
<i>Tinodes dives</i> Pictet	m	m	m		m	m	m	m
<i>T.kimminsi</i> Sýkora	+		m		+		+	
<i>T.maculicornis</i> Pictet		m						
<i>T.pallidulus</i> McL.	m	+		+				
<i>T.rostocki</i> McL.	m	m	m	m	m		+	
<i>T.sylvia</i> Ris					+			
<i>T.unicolor</i> Pictet	m		+		m			
<i>T.waeneri</i> L.	m	m	m		m	+	m	m
<i>T.zelleri</i> McL.	m	m	+		m	+	m	
<b>Ecnomidae</b>								
<i>Ecnomus tenellus</i> Rambur	m	m	m	m	m	+		+
<b>Phryganeidae</b>								
<i>Agrypnia obsoleta</i> McL.	m		+				+	m
<i>A.pagetana</i> Curtis	m	m	m	m	m	+	m	m
<i>A.varia</i> F.	m	m	m	m	m	m	m	m
<i>Hagenella clathrata</i> Kolenati	m	m	m	+	m	m		m

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>Oligostomis reticulata</i> L.	m	m	m	+		+		m
<i>Oligotricha striata</i> L.	m	m	m		m	m	m	m
<i>Phryganea bipunctata</i> Retzius	m	m	m		m	+	m	m
<i>P.grandis</i> L.	m	m	m	m	m	m	m	+
<i>Trichostegia minor</i> Curtis	m	+		m	m			
<b>Brachycentridae</b>								
<i>Brachycentrus montanus</i> Klapálek	m	m	+		m		+	
<i>B.subnubilus</i> Curtis	m	m	m		+	+		
<i>Micrasema longulum</i> McL.	m	m						
<i>M.minimum</i> McL.	m	m	m		m		m	
<i>M.morosum</i> McL.	m	m	m		m	+	m	m
<i>M.setiferum</i> Pictet	m	m			+			
<i>Oligopteryx maculatum</i> Fourcroy	m	m	m		m			
<b>Limnephilidae</b>								
<i>Acrophylax zerberus</i> Brauer	m	m	m		m	m	m	m
<i>Allogamus auricollis</i> Pictet	v	v	m		v	m	v	m
<i>A.hilaris</i> McL.							m	m
<i>A.uncatus</i> Brauer	m	m	m		m	m	m	m
<i>Anabolia brevipennis</i> Curtis	m	m	m		m		m	+
<i>A.furcata</i> Brauer	m	v	m	m	m	+	m	
<i>A.nervosa</i> Leach		+						m
<i>Anisogamus difformis</i> McL.			m		m	m	+	
<i>Annitella obscurata</i> McL.	m	m	m	+	m		m	m
<i>A.thuringica</i> Ulmer	+	m						
<i>Anomalopterygella chauviniana</i> Stein		m						
<i>Apatania fimbriata</i> Pictet	m	m	m		m	+		
<i>A.muliebris</i> McL.	+						+	
<i>Asynarchus lapponicus</i> Zett.			+		m			
<i>Chaetopterygopsis maclachlani</i> St.	m	m	m		m			
<i>Chaetopteryx fusca</i> Brauer	v	m	m	m	m		m	
<i>C.major</i> McL.	m	m	m	m	m		m	+
<i>C.rugulosa</i> Kolenati	m		m					
<i>C.schmidi noricum</i> Malicky			+		m			
<i>C.villosa</i> F.	m	v	m				m	m
<i>Consortophylax carinthiacus</i> Malicky					m			
<i>C.consors</i> McL.	+		+		+		m	m
<i>C.montivagus</i> McL.			m		m			
<i>C.styriacus</i> Bots.	+	+	m		m	m	m	
<i>Cryptothrix nebulicola</i> McL.					m		m	m
<i>Drusus annulatus</i> Stephens	m	m						
<i>D.biguttatus</i> Pictet	m	m	m		m	m	m	m
<i>D.chrysotus</i> Rambur	m	m	m	+	m	m	m	+
<i>D.destitutus</i> Kolenati			m		m		+	
<i>D.discolor</i> Rambur	m	m	v		v	m	v	m
<i>D.franzi</i> Schmid			m		+			
<i>D.melanchaetes</i> McL.					+		m	m
<i>D.monticola</i> McL.	m	m	m		m	m	m	m

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>D.nigrescens</i> Meyer-Dür							+	
<i>D.noricus</i> Malicky					+			
<i>D.trifidus</i> McL.	m	m	m		m	m	+	+
<i>Ecclisopteryx asterix</i> Malicky			+		m			
<i>E.dalecarlica</i> Kolenati		m						
<i>E.guttulata</i> Pictet	m	v	m		m	m	m	+
<i>E.madida</i> McL.	m	m	m		m			
<i>Enoicyla reichenbachii</i> Kolenati	m	m						m
<i>Glyphotaelius pellucidus</i> Retzius	m	m	m	m	m			m
<i>Grammotaulius nigropunctatus</i> Retz.	m	m	m	m	+			
<i>G.nitidus</i> Müller	m							
<i>Halesus digitatus</i> Schrank	m	v	m		m	+	m	m
<i>H.radiatus</i> Curtis	m	m	m		m	+	m	m
<i>H.rubricolis</i> Pictet	m	m	m		m	m	m	m
<i>H.tessellatus</i> Rambur	m	m	m	m	m			
<i>Hydatophylax infumatus</i> McL.	m	m	+		m			
<i>Ironoquia dubia</i> Stephens	m		m	m				
<i>Leptotaulius gracilis</i> Schmid			m		m		m	
<i>Limnephilus affinis</i> Curtis	m	m	m	m	m			
<i>L.algosus</i> McL.		+	+				+	m
<i>L.auricula</i> Curtis	m	m	m	m	m	m		+
<i>L.binotatus</i> Curtis	m	+	m	m	m	+		m
<i>L.bipunctatus</i> Curtis	m	m	m	m	+	m		
<i>L.borealis</i> Zett.					+		+	
<i>L.centralis</i> Curtis	m	m						m
<i>L.coenosus</i> Curtis	m	m	m		m	m	m	m
<i>L.decipiens</i> Kolenati	m	m	m	m	m	+	+	m
<i>L.elegans</i> Curtis	m	+						
<i>L.extricatus</i> McL.	m	m	m	m	m	m	m	m
<i>L.flavicornis</i> F.	m	m	m	m	m		m	m
<i>L.fuscicornis</i> Rambur	m	m		m	m			
<i>L.germanus</i> McL.	m	m	m		+		m	m
<i>L.griseus</i> L.	m	m	m	m	m			+
<i>L.helveticus</i> Schmid			+		m		+	
<i>L.hirsutus</i> Pictet	m	m	m	m	m		m	m
<i>L.ignavus</i> McL.	m	m	m	+	m	+	m	m
<i>L.incisus</i> Curtis	+			m				
<i>L.italicus</i> McL.	m							
<i>L.lunatus</i> Curtis	v	v	m	m	m	m	m	m
<i>L.marmoratus</i> Curtis					m			m
<i>L.nigriceps</i> Zett.	m	m	m				m	
<i>L.politus</i> McL.	m	m				+	m	
<i>L.rhombicus</i> L.	m	m	m	+	m	+	m	m
<i>L.sericeus</i> Say	m	m	m		m		m	
<i>L.sparsus</i> Curtis	m	m	m	+	m	m	m	m
<i>L.stigma</i> Curtis	m	m	m		m		m	
<i>L.subcentralis</i> Brauer	m	m	m	+	m		m	
<i>L.tauricus</i> Schmid	+							
<i>L.vittatus</i> F.	m	m	m	m	+		+	

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>Melampophylax austriacus</i> Malicky	m		m		m			
<i>M.melampus</i> McL.	m	m	m		m	m	m	m
<i>M.mucoreus</i> Hagen		m						
<i>M.nepos</i> McL.		m						
<i>Mesophylax impunctatus</i> McL.		m	m		m		m	+
<i>Metanoea flavipennis</i> Pictet						+	m	+
<i>M.rhaetica</i> Schmid	m	m	m		m	m	m	m
<i>Micropterna lateralis</i> Stephens	m	m	m	m	m			
<i>M.nycterobia</i> McL.	m	m	m		m	+	m	m
<i>M.sequax</i> McL.	m	m	m	m	m	+	m	m
<i>M.testacea</i> Gmelin	m	m	m		m		+	+
<i>Nemotaulius punctatolineatus</i> Retz.			m		m			
<i>Parachiona picicornis</i> Pictet	m	m	m	+	m	m	m	m
<i>Platyphylax frauenfeldi</i> Brauer	+	+	+					
<i>Potamophylax cingulatus</i> Stephens	v	v	m		v	m	m	m
<i>P.latipennis</i> Curtis	m	m	m		m	m	m	m
<i>P.luctuosus</i> Piller	m	m	m		m	+		
<i>P.nigricornis</i> Pictet	m	m	m	+	m	m	m	
<i>P.pallidus</i> Klapálek			+					
<i>P.rotundipennis</i> Brauer	m	m	m	m	m			
<i>Pseudopsilopteryx zimmeri</i> McL.	m	m	m		m		m	m
<i>Psilopteryx psorosa</i> Kolenati		m						
<i>Rhadicoleptus alpestris</i> Kol.	m	m	m	+	m	m	m	m
<i>Stenophylax permistus</i> McL.	m	m	m	m	m	+		
<i>S.vibex</i> Curtis	m				m			
<b>Goeridae</b>								
<i>Goera pilosa</i> F.	m	m	m	m	m	m		+
<i>Lithax niger</i> Hagen	m	m	v		m	m	m	+
<i>L.obscurus</i> Hagen	m		+					
<i>Silo nigricornis</i> Pictet	m	m	m		m	m	m	m
<i>S.pallipes</i> F.	m	m	m	m	m	m	m	m
<i>S.piceus</i> Brauer	m	m	+	+	+			
<b>Lepidostomatidae</b>								
<i>Crunoecia irrorata</i> Curtis	m	m	+		m		m	+
<i>C.kempnyi</i> Morton	m	m	m	+	m	+		
<i>Lasiocephala basalis</i> Kolenati	m	m	m	+	+		+	+
<i>Lepidostoma hirtum</i> F.	m	m	m	+	m	m	m	+
<b>Leptoceridae</b>								
<i>Adicella cremisa</i> Malicky	+		+					
<i>A.filicornis</i> Pictet	m	m	m		m		m	
<i>A.reducta</i> McL.	m	m		+				
<i>Athripsodes albifrons</i> L.	m	m	m	m	m			+
<i>A.aterrimus</i> Stephens	m	m	m	+	m		m	m
<i>A.bilineatus</i> L.	m	m	m	+	+			+
<i>A.cinereus</i> Curtis	m	m		+	m	+	m	m
<i>A.commutatus</i> Rostock	m	m	m					

	N	O	St	B	K	S	T	V
<i>Ceraclea alboguttata</i> Hagen	m	m	+		+			m
<i>C.annulicornis</i> Stephens	m	m	m		m			
<i>C.aurea</i> Pictet			+					
<i>C.dissimilis</i> Stephens	v	v	m	m	m		m	m
<i>C.fulva</i> Rambur	m	m	+	m	m			+
<i>C.nigronevosa</i> Retzius	m	+						
<i>C.senilis</i> Burm.	m		m	m				m
<i>Erotesis baltica</i> McL.		+	+				+	
<i>Leptocerus interruptus</i> F.	m							
<i>L.tineiformis</i> Curtis	m	m	m	m	m		+	+
<i>Mystacides azurea</i> L.	m	m	m		m	m	m	m
<i>M.longicornis</i> L.	m	m	m	m	m	m	m	m
<i>M.nigra</i> L.	m	m	m	+	+	+	+	
<i>Oecetis furva</i> Rambur	m	m	m	m	m			
<i>O.lacustris</i> Pictet	m	m	m	m	m		m	m
<i>O.notata</i> Rambur	m	m	m		m			
<i>O.ochracea</i> Curtis	m	m	m	m	m	m		m
<i>O.testacea</i> Curtis	+	m			m			
<i>O.tripunctata</i> Fabr.				m				
<i>Setodes argentipunctellus</i> McL.		m						
<i>S.punctatus</i> Fabr.	m	m	m					
<i>S.viridis</i> Fourcroy			+	m				
<i>Triaenodes bicolor</i> Curtis	m	m	m	+	+	m		
<i>T.kawraiskii</i> Martynov	m		m					
<i>T.simulans</i> Tjeder	m		m	m				
<b>Sericostomatidae</b>								
<i>Notidobia ciliaris</i> L.	m	m	m		m	m		m
<i>Oecismus monedula</i> Hagen	+	m						
<i>Sericostoma flavicorne</i> Schneider	m	m	m		m	+		+
<i>S.personatum</i> Spence	m	m	+	m	m	+	m	m
<b>Beraeidae</b>								
<i>Beraea dira</i> McL.					+			
<i>B.maurus</i> Curtis	m	+	+	+	m		m	
<i>B.pullata</i> Curtis	v	m	m		m	m	m	m
<i>Beraeamyia hrabei</i> Mayer	m	+						
<i>Beraeodes minuta</i> L.	m	m			+			+
<i>Ernodes articularis</i> Pictet	m	+	+		m		m	
<i>E.vicina</i> Mcl.	m	m	m		m	m	m	+
<b>Odontoceridae</b>								
<i>Odontocerum albicorne</i> Scopoli	v	v	m	m	m	m	m	m
<b>Molannidae</b>								
<i>Molanna albicans</i> Zetterstedt								+
<i>M.angustata</i> Curtis	m	m			m	+	+	m
<i>Molannodes tinctus</i> Zetterstedt	+	+						+

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Braueria](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Eine aktualisierte Liste der österreichischen Köcherfliegen \(Trichoptera\). 31-40](#)